

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

VENEDIG, 13. FEBRUAR 1771

mit Nachschriften von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart
und an Johann Nepomuk Hagenauer

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 231]

Venedig 13 feb: 1771

5 Wegen dem üblen Wetter und erstaunlichen Wind sind wir erst am faschingmontag
in der frühe in Venedig angelangt, nachmittag suchten wir den h: Wider anzutreffen,
der uns dann sammt seiner Frau in die *opera* begleitete. den faschingerchtag speis-
ten wir mittags beÿ ihm, giengen in die *opera* die um 2 uhr anfieng und gegen 7 uhr
10 abends aus war, dann assen wir zu nachts beÿ ihm und zwischen 11 und 12 uhr in
der nacht teutscher uhr waren wir auf dem *MarcusPlatz* um in die *Redout* zu gehen,
und sagten zu einander daß ihr itzt vielleicht beÿ h: Hagenauer seÿn, und euch nicht
einbilden werdet, daß wir auf dem *MarcusPlatz* von euch sprechen werden. Es war
das abscheulichste Regenwetter, heute aber, am Aschermittwoche, ist das schönste
Wett[er]. Wir sind Gott Lob wohl auf. Wenn vermeinst du wohl, daß wir in *Brescia*
15 angetroffen? – – wir giengen in die *opera Buffa* alda, und fanden die *Sg^a: Angelica Mag-
giore* als *prima Donna*, die mit einem *Tenor* verheÿrat ist, der auch alda *recitierte*. Sie
war ganz erstaunt uns zu sehen. Sage dem h: *Spizeder*, wenn er seinen ehemahligen
impressario Crosa sehen will, kann er ihn in Mayland antreffen; wo er elend gekleidet
mit einem langen Bart betteln gehet. also Strafft Gott die betrüger! daß der *Carattoli*
20 und *Laschi* gestorben wirst du gehört haben.
deinen Brief hier habe erhalten sammt dem *billet* von h. von Vogt. Lebts wohl ich muß
eÿlen. wir kissen euch 100000 mahl und bin

der alte

h: Wider der ehrliche Mann sammt seiner
25 frau und töchter empf: sich.

Mozart mp

unsere Empf: an ganz Salzb:

[Nachschrift:]

30 Allerliebste schwester!
daß ich gesund bin, wirst du schon von meinen papa erfahren haben. ich weiß nichts
zu schreiben. als meinen handkus an die mama. lebe wohl.

[Nachschrift:]

Al sig: giovanni.

35 *la sig.^{na} perla ricona la riverisce tanto, come anche tutte le altre perle, e li assicuro che tutte so-
no inamorata di lei, e che sperano che lei prenderá per moglie tutte, come i turchi per contentar*

tutte sei. questo scrivo in casa del sig: Wider il quale é un galant' uomo come lei melo scrisse, ed
Jeri abbiamo finito il Carnovale da lui, cenando da lui, e poi ballammo ed andammo Colle perle
in compagnie nel ridotto nuovo, che mi piacque assai. quando stó dal Sig: Wider e guardando
40 fuori della finestra [ve]do la casa dove lei abitó quando lei fú in venezia di nuovo non só niente.
venezia mi piace assai. il mio complimendo al sig: suo padre e madre sorelle fratelli e á tutti i
miei amici ed amiche. addio.

13 di feb: 1771.

Wolfgango Amadeo
Mozart

45